

## **Bedienungsanleitung**

für die Registrier-Buchungsautomaten

Klasse

**170/10**

**170/15**

**170/25-55**

Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale dieser Automaten sind:

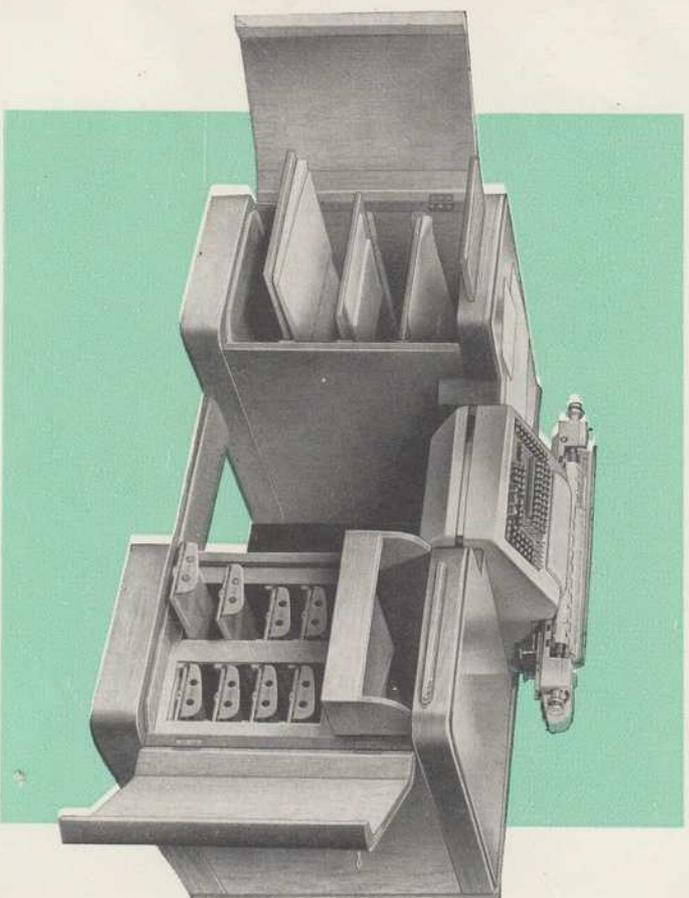
- die gestaffelte Anzahl der Rechenwerke (55 ist die Höchstausstattung)
- die hohe Entwicklung der automatischen Funktionen
- die Kurz- und Volltextschreibeinrichtung
- der Buchungswagen mit 62 cm breiter Walze

## Achtung!

Das Aufstellen des Automaten ist grundsätzlich von einem Mechaniker des Kundendienstes vorzunehmen. Das Werk übernimmt bei Zuwiderhandlung keine Garantie für aufgetretene Schäden.

Besonders zu beachten ist:

1. Welche Stromart und Spannung sind am Ort der Aufstellung der Maschine vorhanden?
2. Die Maschine ist nach dem Herausheben aus der Verpackungskiste sofort in den Maschinentisch oder Ständer zu setzen; sie darf keinesfalls auf das untere Verdeck oder den Mechanismus abgesetzt werden!
3. Auf gleichmäßigen Sitz der vier Auflageflächen ist zu achten, evtl. ist der Stand des Maschinentisches auf dem Fußboden zu regulieren.
4. Entfernen des hinter den Typenleisten befindlichen Sicherungsdrahtes.
5. Der Wagen muß fest angeschraubt sein (Bild 37).
6. Das Wagenzugseil ist einzuhängen. Weiterhin muß eine Steuerbrücke eingesetzt und der Papierlöser nach rückwärts angedrückt werden. Alle Hebel und Tasten müssen in Grundstellung stehen.



### Vorderansicht der Klasse 170/25 - 55

Die Klasse 170/25-55 ist der Buchungsautomat mit der größten Zählwerksausstattung der Baureihe Klasse 170/2-170/55. Die Baureihe gliedert sich in die Klassen 170/2-170/5 ohne Wahlregister und Klassen 170/10-170/55 mit Wahlregistern. Außer der unterschiedlichen Anzahl an Zählwerken sind die Funktionen und deren Bedienung in allen Klassen gleich. Diese Bedienungsanleitung behandelt die Klassen 170/10-170/55.

Übersicht

- I = Buchungswagen
- II = Druckeinrichtung
- III = Symboltasten
- IV = Volltexttastatur
- V = Funktionstasten
- VI = Tastatur
- VII = Tasten zur Bewegung des Wagens
- VIII = Steuerungshebel
- IX = Registerwahlkastatur
- X = Maschinentisch oder Ständer

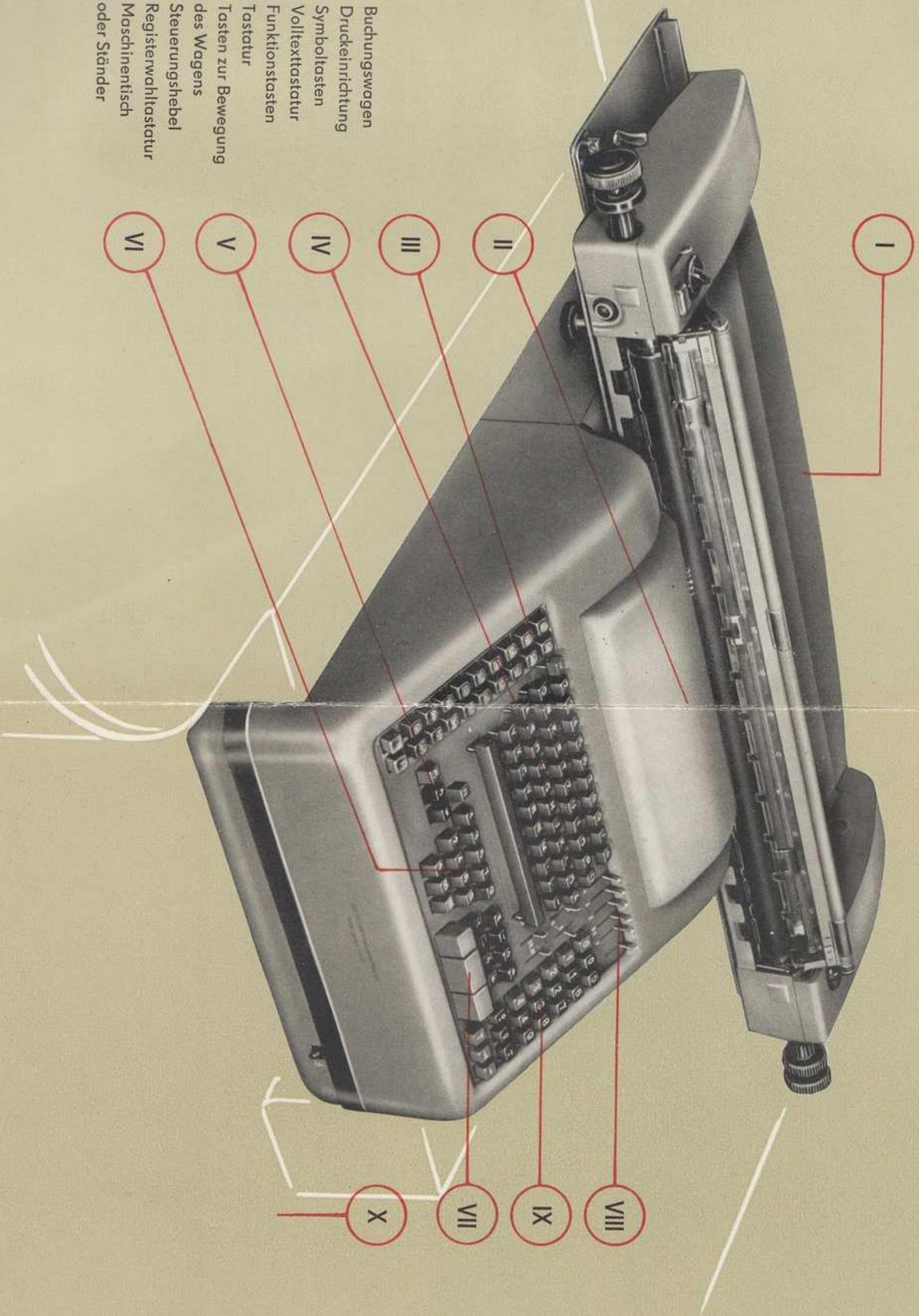








Bild 5

#### Linker Walzendrehknopf

Mit diesem Walzendrehknopf kann das Formular beliebig weitergedreht werden, d. h. um einen oder auch mehrfachen Zeilenabstand.



Bild 6

#### Rechter Walzendrehknopf mit Stechwalze

Mit diesem Walzendrehknopf können Feineinstellungen in der Formularhöhe vorgenommen werden (bei ungeteilter Walze für die gesamte Walzenbreite, bei geteilter, entkuppelter Walze nur für den rechten Walzenteil).

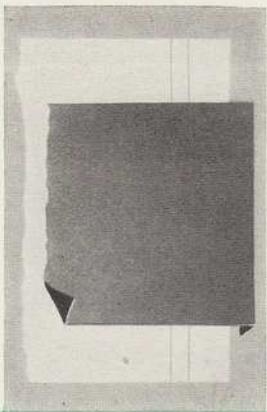


Bild 7

#### Kohlepapier vor Journal

Bei Verwendung von undurchsichtigen Journalen wird ein Kohleblatt vor das Journal gelegt, entweder am oberen Rand durch Falz angelegt oder

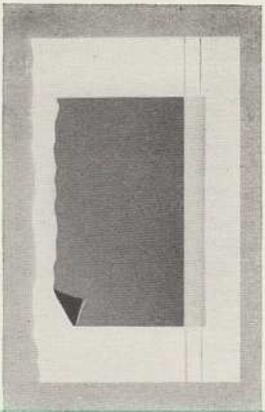


Bild 8

**Kohlepapier am Formulkopf**  
am Formulkopf aufgeklebt.

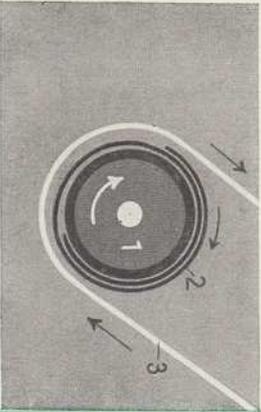


Bild 9

#### Einführen des Kohleblattes

Das Kohlepapier wird mit der Farbseite nach außen endlos um die Walze gerollt.

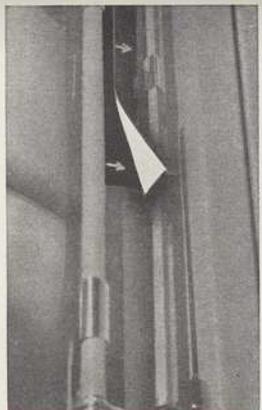


Bild 10

**Kohlepapier um die Walze**  
(Verwendung bei Transparentjournalen)

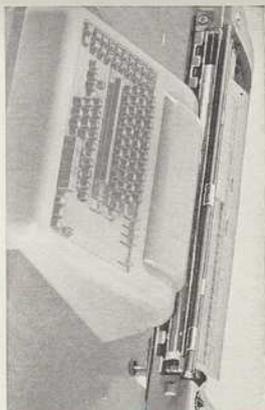


Bild 11

#### Journal einspannen

Vorsteckeinrichtung öffnen, Journal hinter der Walze anlegen und durchdrehen. Journal ausrichten und unter die Journalhaltereschiene legen.

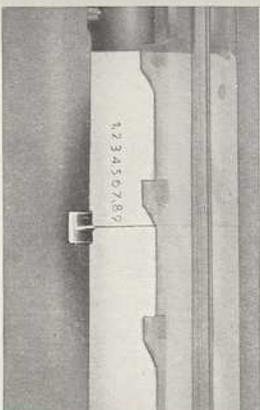


Bild 12

#### Seitliches Ausrichten des Formulars

Bei geöffnetem Papierlöser und Buchungswagen können Journal und Kontaktkarte noch der auf der Farbbandkappe angebrachten Markierung seitlich ausgerichtet werden.



Bild 13

#### Papierlöser geöffnet

Bei geöffnetem Papierlöser können das Journal und die Kontaktkarte ausgerichtet werden. Der Maschinengang ist gesperrt. Bei halbgeöffnetem Papierlöser kann nur die Kontaktkarte ausgerichtet werden.

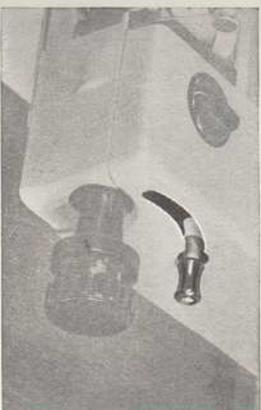


Bild 14

#### Papierlöser geschlossen

Das Journal wird festgehalten.

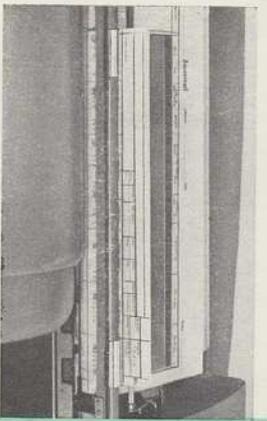


Bild 15

#### Vorstecken von Kontokarten

Nach Öffnen der Vorsteckeinrichtung kann die Kontokarte vorgesteckt werden.

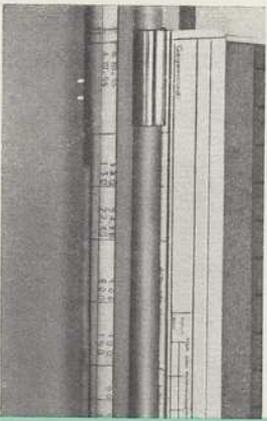


Bild 16

#### Schreibzeile ausrichten

Die Kontokarte wird nach der auf der Vorsteckseite befindlichen Haarlinie auf Zeilenhöhe ausgerichtet.



Bild 17

#### Journal und Karte in Arbeitsstellung

#### Schließhebel für Vorsteckeinrichtung

Die geöffnete Vorsteckeinrichtung wird nach dem Vorstecken der Kontokarte durch Drücken des Schließhebels geschlossen (sie schließt sich ebenfalls automatisch durch Anschlagen der Motortaste).

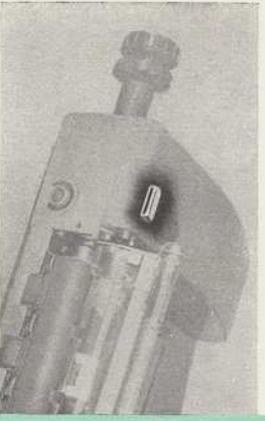


Bild 18

#### Kartenbegrenzung links und rechts

Die linke und rechte Kartenbegrenzung dienen zum seitlichen Anlegen der Kontokarte beim Vorstecken. Sie sind nach beiden Seiten beliebig verschiebbar.

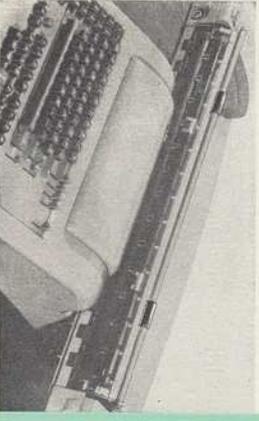


Bild 19



Bild 20

#### Zeilenschaltknopf rechts von 0 bis 3 Zeilen

Die 0-, 1-, 1 1/2-, 2- und 3fache Zeilenschaltung ermöglicht das Buchen in verschiedenen Zeilenabständen. Das Einstellen der Zeilenschaltung geschieht durch einfaches Drehen des Knopfes.

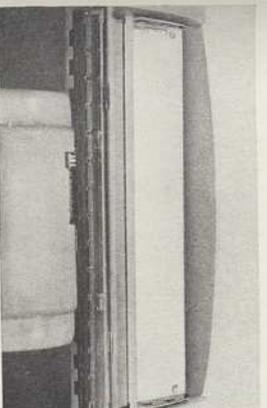


Bild 21

#### Steuerbrücke

In der Steuerbrücke sind die automatischen Funktionen eines bestimmten Buchungsganges voreingestellt.



Bild 22

#### Auswechsell der Steuerbrücke

Vor dem Auswechsell der Steuerbrücke wird die Maschine ausgeschaltet, anschließend die Tabulator- und Wagenrücklaufaste eingedrückt.

#### Feststellhebel für Steuerbrücke nach hinten drücken

Der Feststellhebel wird gelöst, die Steuerbrücke kann im Wagen bewegt werden.

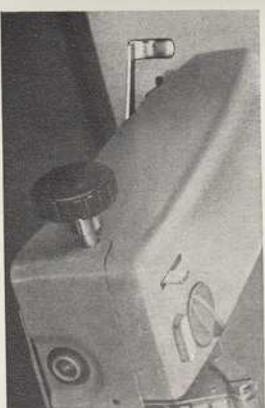


Bild 23

#### Herausnehmen der Steuerbrücke

Die Steuerbrücke wird an beiden Seiten, wie auf dem Bild ersichtlich, angefaßt und gleichmäßig herausgehoben.

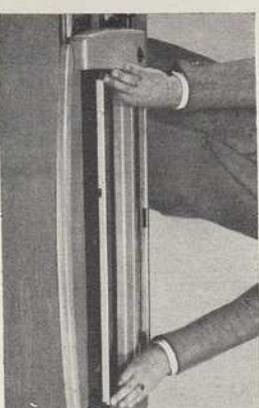


Bild 24

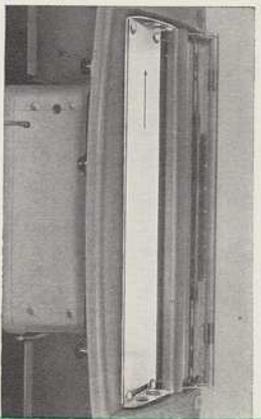


Bild 25

#### Einlegen der Steuerbrücke

Die Steuerbrücke wieder an beiden Seiten an-  
fassen und gleichmäßig in den Wagen legen.  
Genau beachten, daß die Steuerbrücke an  
beiden Seiten fest aufliegt.



Bild 26

#### Feststellhebel für Steuerbrücke schließen

Durch Schließen des Feststellhebels wird die  
Steuerbrücke festgehalten und bekommt so  
die sichere Arbeitsstellung.



Bild 27

#### Abstellknopf für automatische Wagenöffnung

Automatisches Wagenöffnen kann durch Ein-  
drücken und Linksdrehen des auf dem Bild  
ersichtlichen Knopfes abgestellt werden.

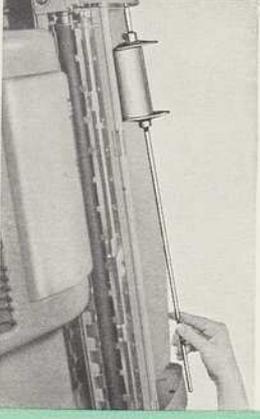


Bild 28

#### Aufsetzen des Rollenhalters

Durch Einführen des beweglichen Teiles der  
Rollenhalterachse in die am Wagen dafür  
bestimmte Bohrung wird der Rollenhalter auf-  
gesetzt.

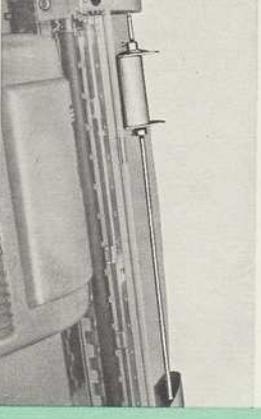


Bild 29

#### Papierrollenhalter eingerastet

Das zweite Ende des Rollenhalters wird in die  
zweite Öffnung gesteckt, der Rollenhalter ist  
damit eingerastet.

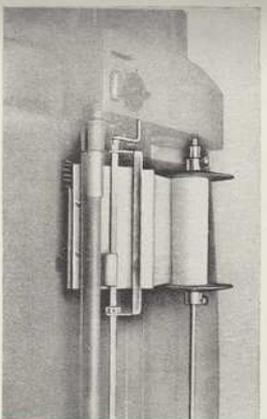


Bild 30

#### Streifen in Arbeitsstellung

Das Einführen des Streifens geschieht wie im  
Bild 11 beschrieben.



Bild 31

#### I Walzenkuppplung . II Walzenteilung

Bei Maschinen mit geteilter Walze befindet  
sich an der linken Walzenseite ein Knopf un-  
mittelbar an der Walze für die Walzenkupp-  
plung. Knopf herausgezogen bedeutet, beide  
Walzenteile arbeiten getrennt. Knopf einge-  
rastet, die Maschine arbeitet mit der gesamten  
Walzenbreite.



Bild 32

#### Walzendrehknopf links bei geteilter Walze

Dieser Knopf bewegt bei entkuppelter Walze  
nur den linken Walzenteil. Er ist mit Stech-  
walzenknopf zur genauen Einstellung des  
Journal's versehen.



Bild 33

#### Stellung bei gekuppelter Walze

Dieser Hebel befindet sich links unterhalb des  
Wagens. In dieser Stellung werden beide Teile  
der Walze von der rechten Zeilenschaltung  
transportiert.

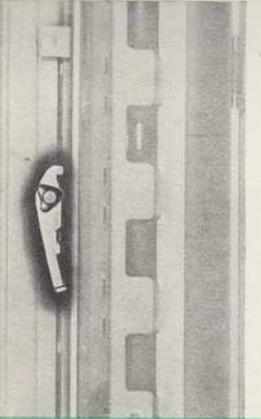


Bild 34

#### Stellung bei geteilter Walze

Beide Teile der Walze schalten getrennt Zeile.

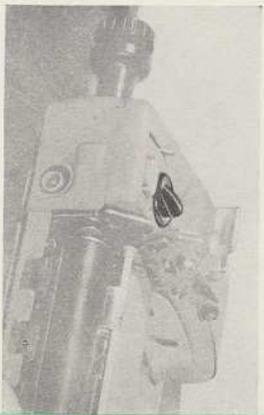


Bild 35

**Zeilenschaltknopf links bei geteilter Walze**  
Der linke Zeilenschaltknopf bestimmt die Zeilenschaltung 0–3 für den linken Walzenteil.



Bild 36

**Abstellhebel für linke Zeilenschaltung**  
Wird mit geteilter Walze gearbeitet, so muß der Hebel nach hinten geschoben werden. Bei gekuppelter Walze dagegen gehört der Hebel nach vorn.

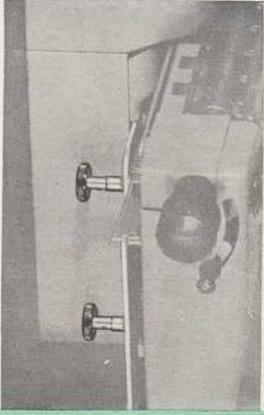


Bild 37

**Wagenbefestigungsschrauben**  
Diese Schrauben sind fest an der Wagenbrücke angebracht. Ist der Wagen richtig aufgesetzt, müssen alle vier Schrauben fest angezogen werden.

## II Druckeinrichtung



Bild 38

### Datumrolle

Die Datumstellung kann täglich leicht verändert werden. Es sind nur die einzelnen Rollen weiterzudrehen, bis das gewünschte Datum zum Abdruck kommt. Die Datumrolle ist zeitlich unbegrenzt.

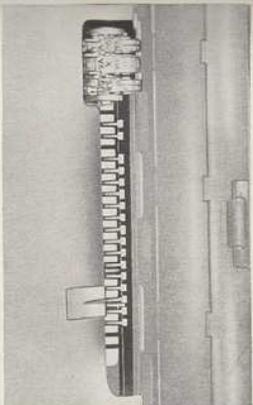


Bild 39

**Datumrolle und Druckwerk**  
Das gesamte Druckwerk umfaßt von links nach rechts: die Datumrolle, 4 Symboltypenleisten, 12 Zahlentypenleisten zum Abdruck der Rechenzahlen und 5 Typenleisten für den gesamten Zeichendruck.



Bild 40

**Druckbild**  
Die Teilung des Druckwerkes beträgt 3,8 mm.

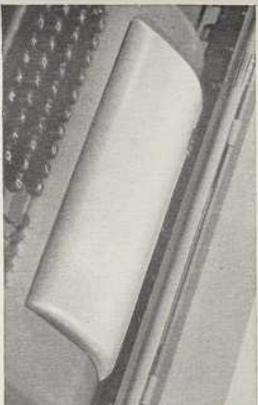


Bild 41

### Farbandkappe

Sie ist leicht abnehmbar und kann mit einem geringen Druck wieder aufgesetzt werden.

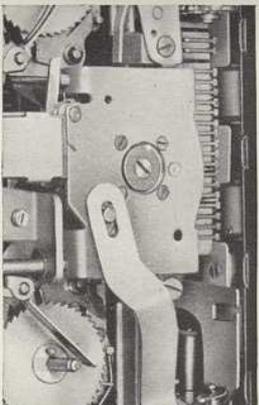


Bild 42

### Schreibwerk für Volltext

Das Schreibwerk wird elektrisch angetrieben. Bei Bedienung der Tastatur wird der Typenkörper gegen die Walze bewegt. Das Schreibwerk wird automatisch oder von Hand eingeschaltet. Das Ausschalten erfolgt nur von Hand.

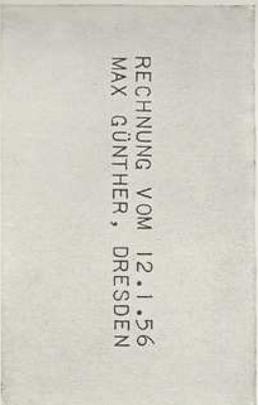


Bild 43

### Schriftbild der Volltextschreibeinrichtung

Große Blockschrift.  
Die Teilung beträgt 2,6 mm.

RECHNUNG VOM 12.1.56  
MAX GÜNTHER, DRESDEN

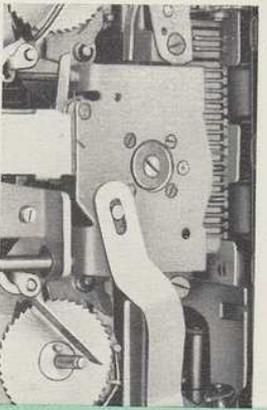


Bild 44

### Farbbandeinrichtung

Das Farbband ist 13 mm breit und rot/schwarz geteilt.

### Farbband austauschen

1. Altes Farbband entfernen,
2. die linke Farbbandspule mit der schwarzen Farbseite des Bandes nach oben aufstecken,
3. in dieser Stellung das Farbband um die erste Rolle führen,
4. auf der zweiten Rolle die schwarze Seite des Bandes nach innen anlegen,

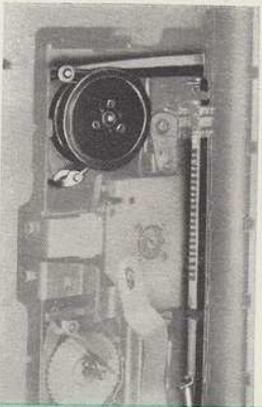
Bild 45



Fortsetzung:

5. das Band um den Winkel schlingen, so daß das Farbband mit der schwarzen Seite oben vor den Typenleisten liegt.

Bild 46



Fortsetzung:

In umgekehrter Reihenfolge, also erst Umschlingen der Winkel und dann Überführen der einzelnen Rollen, wird das Farbband auf der rechten Seite aufgelegt. Die rechte Farbbandspule muß ebenfalls mit der schwarzen Seite nach oben aufgesteckt werden.

Bild 47

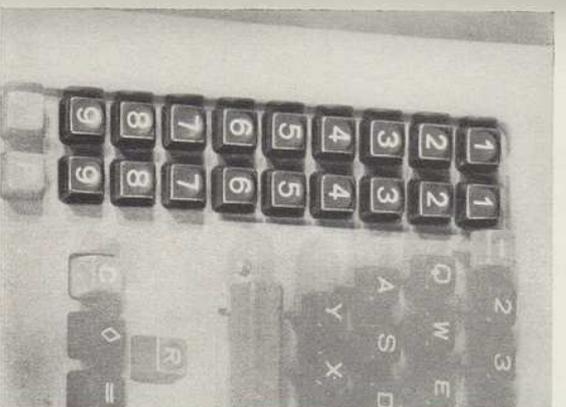
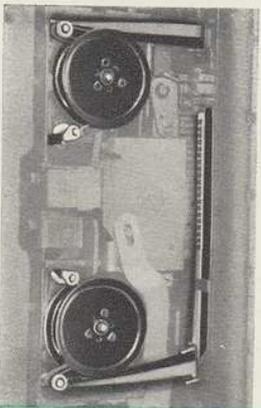


Bild 48

## Symboltasten

### Symboltastatur – Zahlensymbole

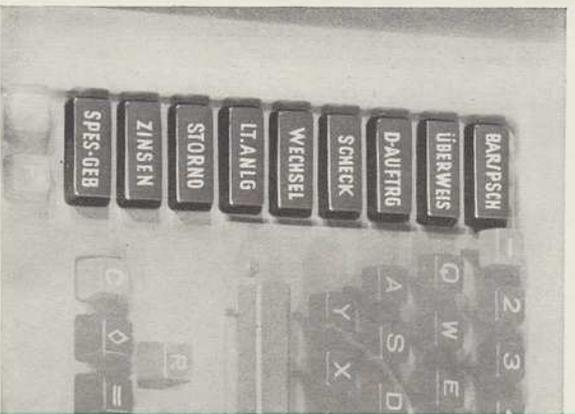
Es sind 18 Tasten der Ziffern 1–9 vorhanden. Die Tasten lösen sich gegenseitig aus. Die Tasten können je Reihe einzeln wie auch kombiniert gedrückt werden, woraus die Zahlen 1–99 entstehen. Die Zahlensymbole haben Kursivschrift.

### Symboltastatur – Buchstabensymbole

18 Tasten können je mit Kurztext bis zu vier Buchstaben besetzt werden. Die linke und die rechte Tastenreihe lassen sich kombinieren zu Kurztext-Verbindungen, z. B. RECHAUSG.

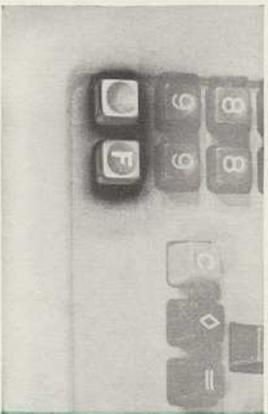
Bild 49





**Symbolkastatur – Wortsymbole**  
9 Tasten können mit Worten bis zu je 8 Buchstaben besetzt werden.

Bild 50



**Symbol-Löschtaete und Symbol-Feststelltaete**  
Bei gedrückter Feststelltaete können Symbole über mehrere Arbeitsgänge wiederholt werden. Die Löschtaete löst alle gedrückten Symboltasten aus.

Bild 51

## IV Volltextastatur



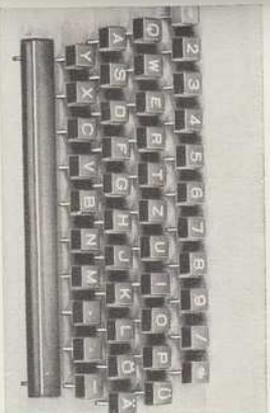
**B = Buchen**  
Die Maschine steht in Arbeitsstellung zum Buchen. Das Schreibwerk ist gesperrt.

Bild 52



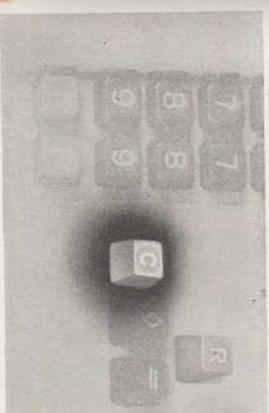
**S = Schreiben**  
Das Schreibwerk der Maschine ist eingeschaltet. Die Schreibmaschinentastatur kann bedient werden. Beim Umschalten auf Buchen springt der Wagen in die nächstfolgende Buchungskolonne.

Bild 53



**Volltextastatur**  
Die Tasten des Schreibwerkes und die Rückrufftaete sind elektrisch angetrieben. Ein leichtes Anschlagen genügt, um das gewünschte Zeichen bzw. den gewünschten Buchstaben zum Abdruck zu bringen.

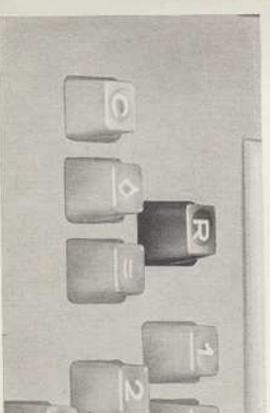
Bild 54



**Korrekturtaste**  
Eingetastete Zahlen werden vor einem Maschinengang durch Drücken der Korrekturtaste automatisch gelöscht.

Bild 55

## V Funktionstasten



**R-Taste (Wiederholungstaste)**  
Eine eingetastete Zahl kann durch Betätigung der R-Taste im Einstellwerk festgehalten werden. Bei der Repetition durch Taste ist die Veränderung der ursprünglichen Zahl durch Eintasten von zusätzlichen Nullen möglich.

Bild 56

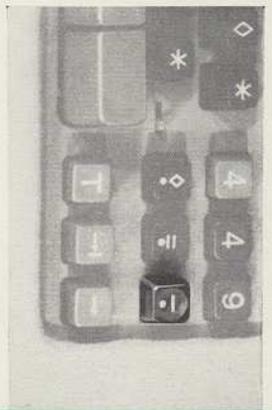


Bild 57

### Generalumkehrtaste

Stornierungen werden mit der Generalumkehrtaste vorgenommen. Die Taste ist motorisiert und allen automatischen Ansteuerungen übergeordnet.

### Zahlenbeispiel für Generalumkehr

Die Generalumkehr bewirkt keine Farbdruckänderung, sie ist nur durch das Zeichen ersichtlich.

35,47	567,42
38,56	543,06
34,52	168,89
34,52	168,89
35,42	186,89

Bild 58

### Tasten + I und + II

Diese beiden Tasten dienen zum Plus-Einschalten der Soldienwerke I und II in den Buchungsablauf, unabhängig von der automatischen Ansteuerung und Stellung der Ausschalthebel. Alle Einstelltasten sind der Generalumkehr übergeordnet.

Bild 59

### Zahlenbeispiele + I, + II und + I/II

Zeichendruck bei Anwendung der Plus-Einschaltstasten.

4 5 3 1 4 6 8 5	+
5 4 2 1 4 7 6 5	±
3 4 2 6 7 5 4 6	±

Bild 60

### Tasten - I und - II

Diese beiden Tasten besitzen die gleichen sonstigen Eigenschaften wie die Tasten + I und + II.

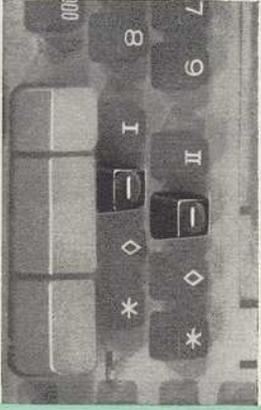


Bild 61



Bild 62

### Zahlenbeispiele - I, - II und - I/II

Zeichendruck bei Anwendung der Minus-Einschaltstasten.

5 1 2 4 8 3 4 5	-
8 5 2 1 5 4 3 5	±
5 4 6 7 6 2 4 8	=

Zeichendruck bei Anwendung von + I und - II, - I und + II

4 6 7 5 3 2 1 5	±
6 7 4 2 3 6 7 5	±

Bild 63

### Arretierhebel

Er dient zum Verriegeln der Tasten + I, + II, - I und - II bei Dauerarbeitsstellung oder zur Verhinderung des Gebrauches dieser Einschaltstasten.

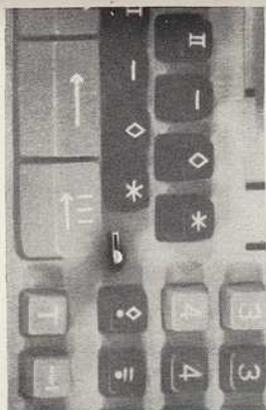


Bild 64

### Tasten Zwischensumme I bzw. II

Diese Tasten dienen zum Abdrucken der Zwischensumme I oder II durch Hand an jeder beliebigen Stelle. In Spalten mit Zwischensummen- oder Summenansteuerung muß vorher der Abstellhebel bedient werden.

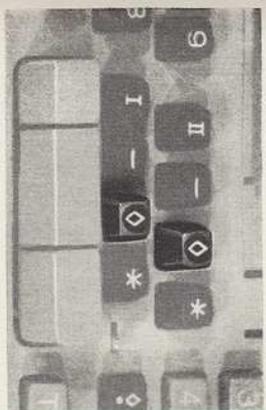


Bild 65

### Tasten Summe I bzw. II

besitzen die gleichen sonstigen Eigenschaften wie die Zwischensummentasten.

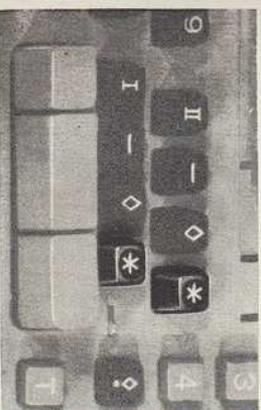


Bild 66

```

0 *
8 1.7 3 3,4 2
4 6 7 5,2 3
3 6 7 9,6 4
3 2 4 6,7 4
9 3 3 3 5,0 3
9 7 4 5 3,2 6
5 4 6,4 3
4 6 6 4,6 6
1 0.0 0 0,0 0
1 2 5,7 5
5 3 5,6 8
5 9 9 6,7 7 *
5 4 2 3,4 0
5 4 6,5 4
3 2 4 1,2 8
9 2 1 1,2 2 #

```

Bild 67

**Zahlenbeispiele für Zwischensumme und Summe I**

Die durch Tastenbedienun erzielten Zwischensummen und Summen sind mit den gleichen Funktionszeichen versehen wie die automatischen Zwischensummen und Summen. Ihr Druck (ob schwarz oder rot) wird durch den Inhalt des Soldierwerkes bestimmt.

```

0 *
3 4 6 2,3 6
4 5 6 7,6 1
5 6 4 3,2 0
1 3 6 7 3,1 7
5 6 7 5,3 2
6 7 8 9,5 4
9 5 4 6 4,3 2
9 4 2 5 6,0 1
5 6 4 3,2 1
6 7 5,4 6
4 6 5 3,2 7
3 4 4 4 5,6 7
4 6 7 6,4 0
3 1 2 4,6 7
8 9 7 6,0 5
5 1.2 2 2,7 9 **

```

Bild 68

**Zahlenbeispiele für Zwischensumme und Summe II**

Die durch Tastenbedienun erzielten Zwischensummen und Summen sind mit den gleichen Funktionszeichen versehen wie die automatischen Zwischensummen und Summen. Ihr Druck (ob schwarz oder rot) wird durch den Inhalt des Soldierwerkes bestimmt.

```

0 =
5 4 3 2,6 7
7 6 9 3,4 5
5 4 3 2,1 9
5 6 7 4,0 1
2 4 2 3 2,3 2
0 =
4 6 5 3,1 6
4 6 3 1,2 9
1 2 3 4,6 7
4 6 0 5,7 9
1 5 1 2 4,9 1

```

Bild 70

**Zahlenbeispiel Zwischensummen V**

**Taste Summen V (für 50 Register)**  
 Durch Drücken der Taste Summe V wird der Maschinengang ausgelöst und der Betrag des automatisch angesteuerten bzw. gewählten Registers niedergeschrieben und gelöscht.

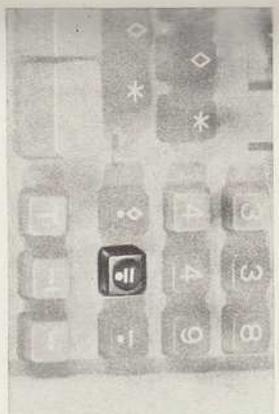


Bild 71

**Zahlenbeispiel für Summen V**

```

0 =
5 6 4 3,0 6
7 8 9 4,6 5
5 6 7 4,6 8
7 6 8 4,5 2
2 6 8 9 6,9 1
0 =
4 5 3 2,7 9
4 6 0 5,7 1
4 6 0 5,7 7
4 6 0 5,7 9
1 4 2 0 4,8 6

```

Bild 72

**Taste Zwischensummen III/IV**

Die Taste Zwischensummen III/IV kann nur dort gedrückt werden, wo die Hauptspeicherwerke III oder IV in der Steuerbrücke voreingestellt sind.

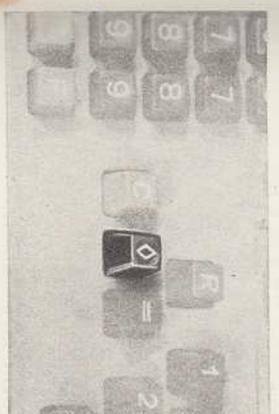


Bild 73

**Taste Summen III/IV**

gilt sinngemäß wie bei Taste Zwischensummen III/IV.

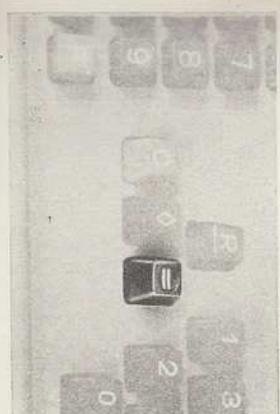


Bild 74

Bild 69

**Taste Zwischensummen V (für 50 Register)**

Durch Drücken der Zwischensummen-Taste V wird der Maschinengang ausgelöst und das Ergebnis des automatisch angesteuerten bzw. gewählten Registers niedergeschrieben; der Betrag bleibt im Register.



0 =  
 3 4 5 6, 2 4  
 3 4 5 6, 2 3  
 5 6, 7 9, 4, 6 5  
 3 4 0, 6 5  
 3 4 2 1, 5 7  
 6 7, 4 6 9, 3 4  
 5 4 6, 5 2  
 6 7 5, 4 0  
 3 5 4 2, 1 3  
 6 7 9, 4 5  
 6. 5 4 3, 1 5  
 7 9. 4 5 5, 9 9 =

**Zahlenbeispiel mit Zwischensumme und Summe III oder IV**  
 Ob III oder IV, ist spaltenbedingt durch Voreinstellung in der Steuerbrücke.

Bild 75

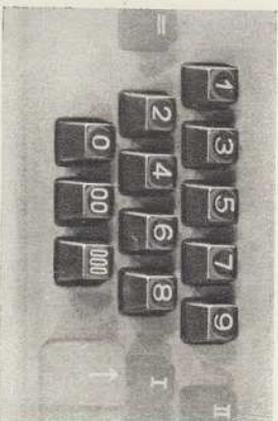


Bild 76

**Einfachastatur**  
 Die Blindbedienung dieser Tastatur garantiert eine wesentliche Arbeitsvereinfachung.

**Eintasten von Zahlen**

Die Zahlen werden nach ihrer Ziffernfolge von links nach rechts eingetastet. Sie ordnen sich automatisch in die richtigen Wertstellen, also Einer unter Einer und Zehner unter Zehner usw. Die Eintastfähigkeit der Zahlen beträgt 9,999,999,999,99.

Bild 77

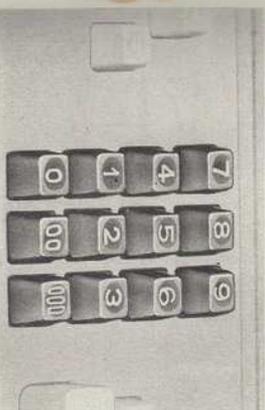
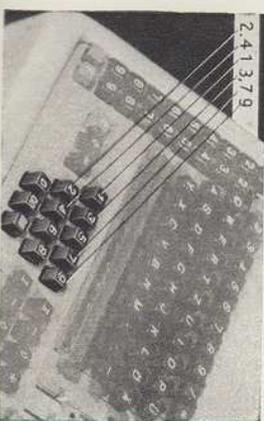


Bild 78

**Zehner-Tastatur**  
 Die Maschinen können auf Wunsch mit Zehner-Tastatur ausgerüstet werden. Die Anleitung zur Blindbedienung liegt bei.

**Eintasten von Zahlen**  
 Siehe Bild 77.

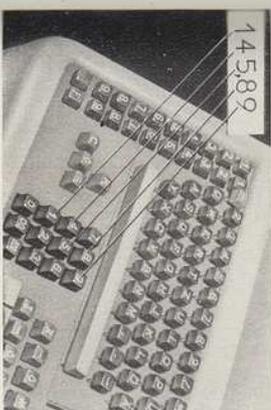


Bild 79

## VII Tasten zur Bewegung des Wagens

**Motoraste**  
 Die mittlere Motoraste schaltet den Maschinengang ein und löst den Wagen in die nächste Kolonne weiterspringen. Sie bewirkt dabei das Niederschreiben der eingetasteten Zahlen.

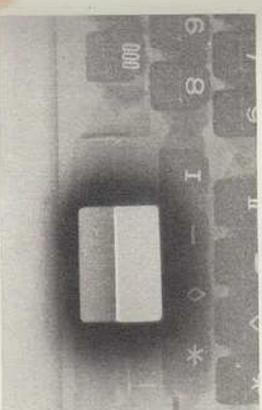


Bild 80

**Vertikaltaste**

Die Vertikaltaste muß zusammen mit einer motorisierten Funktionstaste bedient werden. Bei kurzen Anschlag erfolgt Ziellenschaltung. Wird die Taste in gedrückter Stellung festgehalten, läuft der Wagen bis zur voreingestellten Begrenzung zurück.

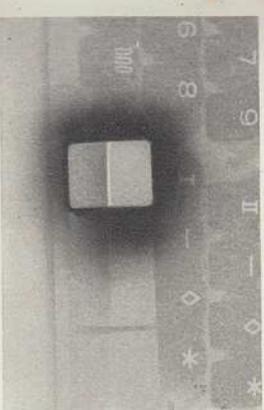


Bild 81

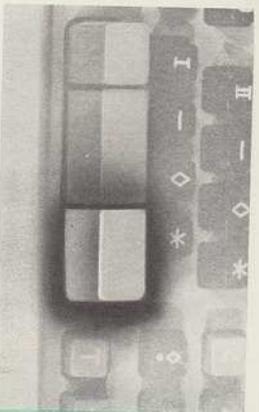


Bild 82

**Übersprungtaste**  
Die Übersprungtaste wird dort angewandt, wo eine oder mehrere Kolonnen übersprungen werden sollen. Sie ist mit der Motortaste gekuppelt. Die Übersprünge sind in der Steuerbrücke voreingestellt.



Bild 83

**Tabulatorstaste**  
Sie ermöglicht ohne Maschinengang jeden beliebigen Wagenlauf von rechts nach links.



Bild 84

**Wagenrücklaufstaste begrenzt**  
Durch Drücken und Festhalten der Wagenrücklaufstaste (begrenzt) läuft der Wagen bis zu der von der Steuerbrücke bestimmten Kolonne zurück. Bei vorzeitigem Loslassen der Taste hält der Wagen in der nächsten linken Formulaspalte.

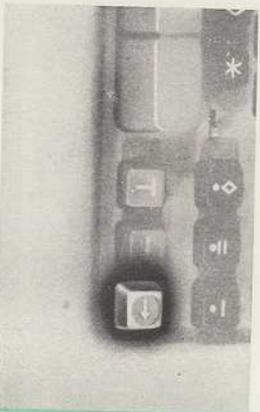


Bild 85

**Wagenrücklaufstaste total**  
Durch Drücken der Wagenrücklaufstaste läuft der Wagen bis zu der von der Steuerbrücke bestimmten ersten Kolonne zurück.

## VIII Steuerungshebel



Bild 86

**Abstellhebel für Automatik I und II**  
(Grundstellung)  
In dieser Stellung arbeiten die Saldierwerke I und II nach der Voreinstellung der Steuerbrücke.



Bild 87

**Abstellhebel für Automatik I und II**  
Der automatische Kontakt ist abgestellt. Die automatische Ansteuerung Summe oder Zwischensumme wird aufgehoben. In dieser Kolonne können Plus- oder Minus-Beträge eingetastet werden.



Bild 88

**Abstellhebel für Automatik III bis V**  
(Grundstellung)  
In dieser Stellung arbeiten die Speicherwerke III bis V nach Voreinstellung in der Steuerbrücke.



Bild 89

**Abstellhebel für Automatik III bis V**  
Der automatische Kontakt ist abgestellt. Die automatische Ansteuerung Summe oder Zwischensumme wird aufgehoben. In dieser Kolonne können Plus- oder Minus-Beträge eingetastet werden.



Bild 90

**V = Vertikalhebel**  
Der Hebel übt in dieser Stellung keine Funktion aus.



Bild 91

**V = Vertikalhebel**  
 Hebel nach unten gelegt bewirkt eine fortlaufende Vertikalarbeit und die Arretierung der Register.

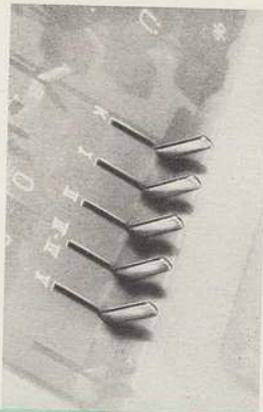


Bild 92

**Ausschalthebel für die Steuerungsgruppen K bis V in Grundstellung**  
 In dieser Stellung können alle Zählwerke nach ihrer Voreinstellung in der Steuerbrücke arbeiten.

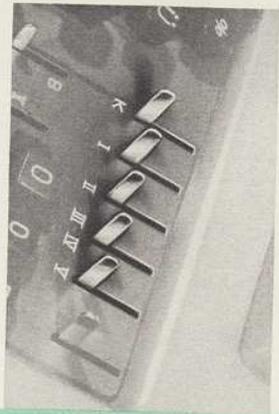


Bild 93

**Ausschalthebel K bis V in Ausschaltstellung**  
 Alle Ansteuerungen von Zählwerken sind aufgehoben, eingetastete Zahlen arbeiten nur als Nummern.

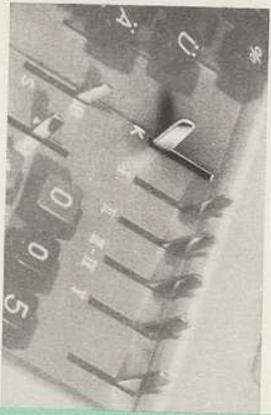


Bild 94

**K ausgeschaltet**  
 Das Kontrollwerk ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Saldensortierung, die Übersprünge sowie die Wagenrückläufe.

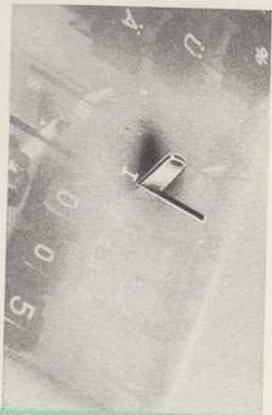


Bild 95

**I ausgeschaltet**  
 Die automatische Ansteuerung des Soldierwerkes I ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Saldensortierung, die Übersprünge sowie die Wagenrückläufe.

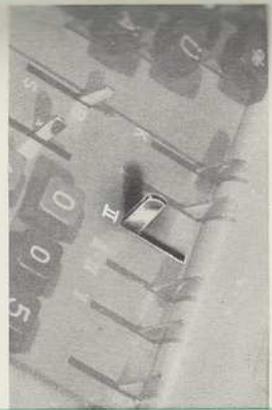


Bild 96

**II ausgeschaltet**  
 Die automatische Ansteuerung des Soldierwerkes II ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Saldensortierung, die Übersprünge sowie die Wagenrückläufe.



Bild 97

**III/IV ausgeschaltet**  
 Die automatische Ansteuerungen der Hauptspeicherwerke III und IV sind im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt.



Bild 98

**V ausgeschaltet**  
 Alle voreingestellten Register sind im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt und ein voreingestellter Registerzwang. Durch Hochdrücken dieses Hebels wird das gewählte Register gelöscht und automatisch angesteuerte Register wieder eingeschaltet.

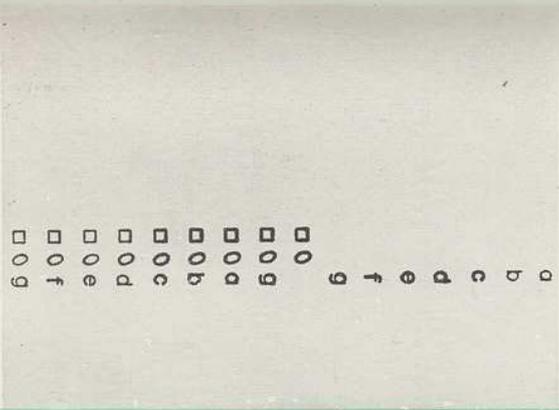


Bild 99

**Zeichenschlüssel für Ausschalthebel I bis V**

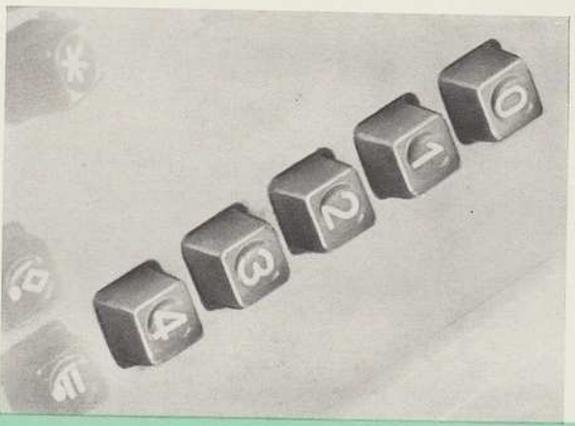
Das Ausschalten bestimmter Steuerungsgruppen unterbricht den normalen Buchungsbaufr und wird deshalb gekennzeichnet.

- a = I ausgeschaltet
- b = II ausgeschaltet
- c = I und II ausgeschaltet
- d = III und IV ausgeschaltet
- e = I, III und IV ausgeschaltet
- f = II, III und IV ausgeschaltet
- g = V (alle 50 Register) ausgeschaltet
- 0 g = I bis V ausgeschaltet

Beim Ausschalten des K-Werkes erfolgt kein Zahlen-  
 druck. Werden außer den 50 Registern noch weitere  
 Zählwerke abgeschaltet, so erscheint außerdem rechts  
 neben dem 0 Zeichen der entsprechende Buchstabe  
 der betreffenden Steuerungsgruppe.

- Beispiel:
- 0 a = I und V ausgeschaltet
  - 0 b = II und V ausgeschaltet
  - 0 c = I, II und V ausgeschaltet
  - 0 d = III, IV und V ausgeschaltet
  - 0 e = I, III, IV und V ausgeschaltet
  - 0 f = II, III, IV und V ausgeschaltet
  - 0 g = I, II, III, IV und V ausgeschaltet





Register-Wahltastatur der Klasse 170/10

Bild 106

**Zahlenbeispiel der Register-Wahltastatur der Klasse 170/10**

Jedes von Hand gewählte Register wird in Kursivschrift bezeichnet.  
Die Kennzeichnung ist 00 bis 04.

135,80	00	00	00	00
100,00	00	00	00	00
75,24	00	00	00	00
800,00	00	00	00	00
534,81	00	00	00	00
534,81	00	00	00	00
1,00	00	00	00	00
176	00	00	00	00
600,00	00	00	00	00
1,00	00	00	00	00
1,19	00	00	00	00
136,80	00	00	00	00
700,00	00	00	00	00
76,00	00	00	00	00
800,00	00	00	00	00
535,00	00	00	00	00

Bild 107

**Ein- und Ausschalter für elektrischen Strom**

Er ist rechts an der Vorderseite der Maschine angebracht (Hebel am roten Punkt = Strom eingeschaltet).



Bild 108

**X Maschinentisch oder Ständer**

**Linke Maschinentischseite**

Die linke Maschinentischseite dient zur Unterbringung der Formulare.

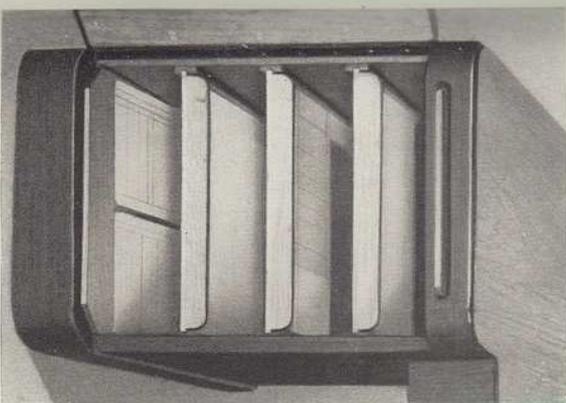


Bild 109

**Rechte Maschinentischseite**

Die rechte Maschinentischseite ist für die Unterbringung der Steuerbrücken vorgesehen.

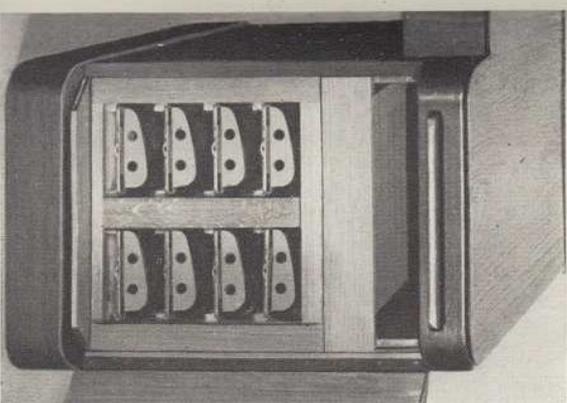
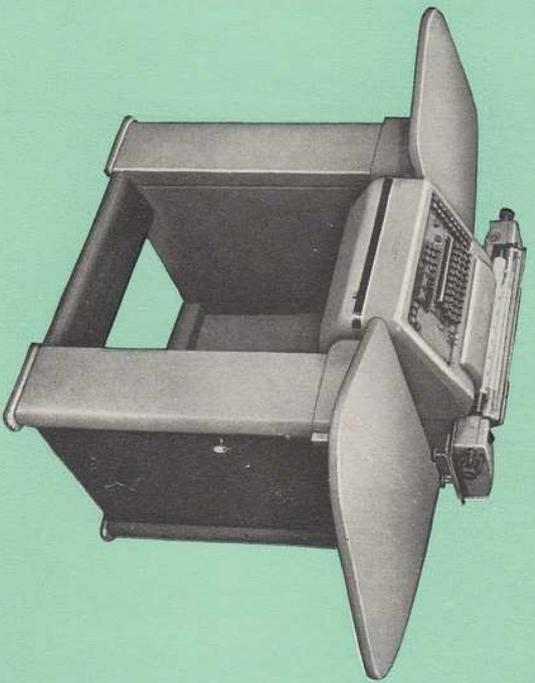


Bild 110

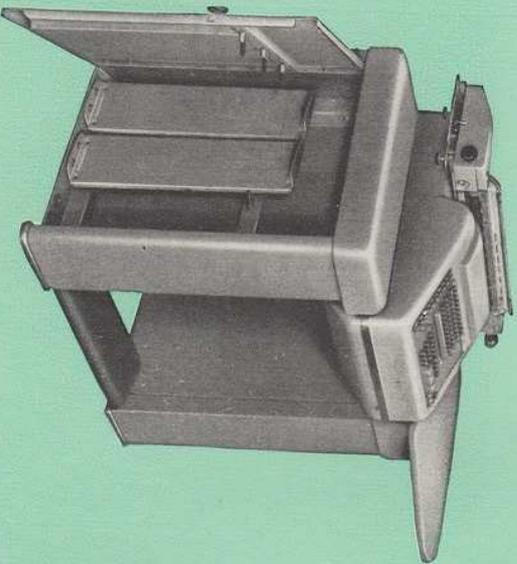


### **Metallständer**

Vorderansicht

Im Metallständer können insgesamt 6 Steuerbrücken untergebracht werden.

Bild 111



### **Metallständer**

Seitenansicht

Drei Steuerbrücken können auf der linken Seite und drei auf der rechten Seite des Metallständers untergebracht werden.

Bild 112

**Automatische  
Einzugsvorrichtung**

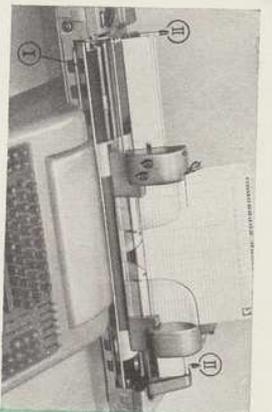


Bild 113

### Gesamtansicht der Einzugsvorrichtung

Die automatische Einzugsvorrichtung wird auf den 62 cm breiten Buchungswagen aufgebaut. Anstelle der Vorsteckschiene befindet sich ein Kartenblech (I) unterhalb der Walze. Die Karte wird in den Kartenschacht eingeworfen. Die zwei Rasthebel (II) dienen zum Abkippen und Abnehmen der Einzugsvorrichtung.

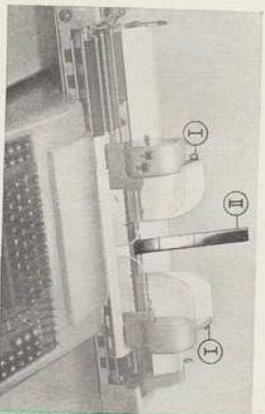


Bild 114

### Hebel zum Verstellen der Einzugsvorrichtung (I) Kartensstütze (II)

Durch Hebelbetätigung (I) kann der Schacht der Einzugsvorrichtung auf gewünschte Kartenbreite verstellt werden. Die Kartensstütze (II) wird in der Mitte auf das Halbleib aufgesetzt, um das Durchbiegen großer Kontokarten zu verhindern.

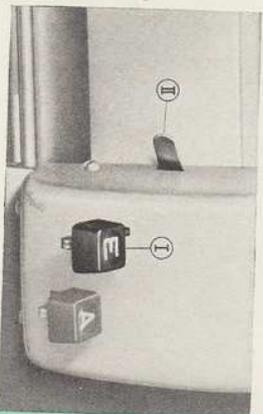


Bild 115

### Taste „E“ (I) und Unterbrechungshebel (II)

Durch Betätigung der Taste „E“ (Einziehen) wird die Karte auf Buchungszelle eingezogen. Sollten Kontokarten eingezogen werden, die keine Schlitzung am Kopf tragen, so ist der Unterbrechungshebel mit dem Zeigefinger der linken Hand gedrückt zu halten. Mit dem Zeigefinger der rechten Hand ist dann die Taste „E“ so oft kurz anzutippen, bis die gewünschte Zeilenhöhe erreicht ist.

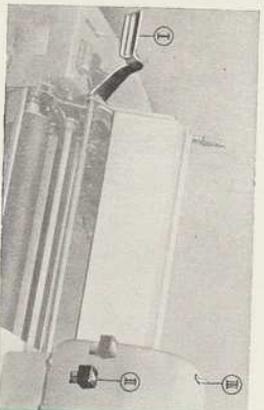


Bild 116

### Hebel für Wagenöffnen (I), Taste „A“ (II) und Abstellhebel (III)

Das Auswerfen der gebuchten Karte erfolgt durch automatische Wagenöffnung, bzw. durch Nachvortziehen des Wagenöffners (I). Die Bedienung der Taste „A“ (Auswerfen) kann nur bei geöffnetem Wagen erfolgen. Sie kommt deshalb nur bei falsch eingezogenen Karten in Frage. Wird aus ganz besonderen Gründen das Auswerfen der Karte in Verbindung mit dem Wagenöffnen nicht gewünscht, so ist der Abstellhebel nach rechts zu drücken und nach vorn umzulegen. Später muß er durch Hand wieder in seine Normallage zurückgeführt werden.

### Hebel rechts an der oberen Wagenverkleidung

Dieser Hebel, nach vorn umgeschaltet, bewirkt den Abdruck der Salden noch vor dem Auswerfen der vollen Karte. Er legt sich von selbst in die Normallage zurück.



Bild 117

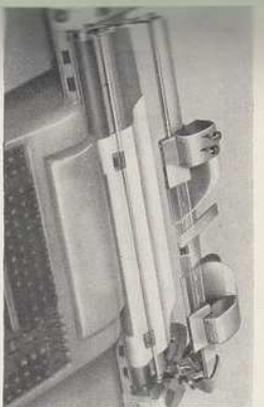


Bild 118

**Automatische Einzugsvorrichtung in abgeklappter Form mit vorgestecktem Summenblatt**  
Die Einzugsvorrichtung wird für kurzfristiges manuelles Vorstecken von Summenblättern nach hinten gekippt. Das Summenblatt muß nach dem Vorstecken unter die Journalhalterschiene geklemmt werden.



Bild 119

### Zwei Rasthebel

Die automatische Einzugsvorrichtung ist durch das Lösen der zwei Rasthebel, wie im Bild 113 erwähnt, leicht abnehmbar.



Bild 120

### Elektrisches Kabel

Beim Abnehmen wird das elektrische Kabel durch eine Steckverbindung gelöst.

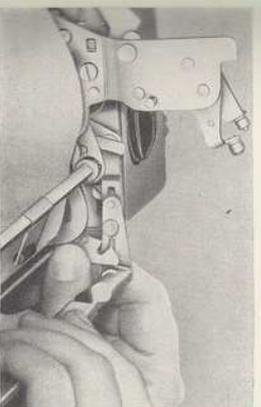


Bild 121

### Rechter und linker Führungshebel für Vorsteckschiene

Für das Buchen ohne Einzugsvorrichtung wird eine Vorsteckschiene in den rechten und linken Führungshebel eingerastet.

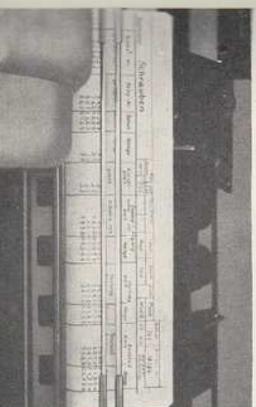


Bild 122

### Beispiel für das Buchen mit Vorsteckschiene

Die Vorsteckschiene bietet die Möglichkeit, einen schmalen Formulkopf einzuziehen.

# Stichwortverzeichnis

für die Bedienungsanleitung der Klasse 170/10, 170/15, 170/25-55

	Bild	Bild
<b>A</b> Abstellhebel für Automatik I und II	86, 87	
Abstellhebel für Automatik III bis V	88, 89	
Arreterhebel	64	
Ausschalthebel für die Steuerungsgruppen K bis V	92, 93	
Ausschalthebel K	94, 99, 101	
Ausschalthebel I	95, 99	
Ausschalthebel II	96, 99	
Ausschalthebel III/IV	97, 99	
Ausschalthebel V	98	
Ausschalthebel I bis V (Zeichenschlüssel)	99	
Automatische Einzugsvorrichtung	113–122	
<b>B</b> Buchen	52	
Buchungswagen	1, 2	
<b>D</b> Datumrolle	38	
Druckbild	40	
Druckwerk	39	
<b>E</b> Einfachtastatur	76, 77	
Ein- und Ausschalter	108	
<b>F</b> Farbbandkappe	41	
Farbbandwechsel	45–47	
Farbbandeinrichtung	44	
<b>G</b> Generalumkehrtaste	57, 58	
<b>J</b> Journalbegrenzungen	4	
Journalhalteschiene	3	
Journalnspannen	7–12	
Journal und Karte in Arbeitsstellung	17	
<b>K</b> Kartenbegrenzungen	19	
Kontrollwerk	93, 99, 101	
Korrekturtaste	55	
<b>M</b> Maschinentisch	109, 110	
Metallständer	111, 112	
Motortaste	80	
<b>P</b> Papierlöser	13, 14	
<b>R</b> Repetitionstaste = Wiederholungstaste	56	
Registerwahlkastatur	102–107	
Rollenhalter	28–30	
<b>S</b> Schließhebel für Vorsteckeinrichtung	18	
Schreiben	53	
Schreibwerk für Volltext	42	
Schrittbild der Volltextschreibereinrichtung	43	
Symbol-Lösch- und Symbol-Feststelltaste	51	
Symbolkastatur	48–51	
Steuerbrücke	21	
Steuerbrückenumschwehlung	22–26	
Steuerbrückenfeststellhebel	23, 26	
<b>T</b> Tabulatortaste	83	
Tasten + I und II	59, 60	
Tasten – I und – II	61–63	
Tasten Zwischensumme I und II	65, 67, 68	
Tasten Summe I und II	66–68	
Taste Zwischensumme V	69, 70	
Taste Summen V	71, 72	
Taste Zwischensummen III/IV	73, 75	
Taste Summen III/IV	74, 75	
<b>U</b> Übersprungtaste	82	

Bild

**V** Vertikalhebel . . . . . 90, 91

Vertikalaste . . . . . 81

Volltextastatur . . . . . 54

Vorsteckeinrichtung . . . . . 15, 16

**W** Wagenbefestigungsschrauben . . . . . 37

Wagenöffnungsabstellknopf . . . . . 27

Wagenrücklaufasten . . . . . 84, 85

Walzendrehknöpfe . . . . . 5, 6, 32

Walzenteilung / Walzenkupplung . . . . . 31 – 36

**Z** Zehnerastatur . . . . . 78, 79

Zeilenschaltknöpfe . . . . . 20, 35

Zeilenschaltabstellhebel . . . . . 36

Zweite Grundeinstellung . . . . . 100

**VEB BUCHUNGSMASCHINENWERK KARL-MARX-STADT**